

# Antrag

## Entlastung des Ehrenamts

### Ein Appell an Politik und Fördermittelgeber

---

1 Deutschland ist ein Land des Ehrenamtes. Knapp 40% der Menschen engagieren sich in  
2 Deutschland ehrenamtlich, ob in der Freiwilligen Feuerwehr, im Sportverein oder in  
3 Jugendverbänden. Sie tragen dazu bei, dass die Gesellschaft funktioniert und Menschen  
4 Unterstützung erhalten. Gerade in ländlichen Regionen ist freiwilliges Engagement unersetzlich  
5 und systemrelevant.

6 Welche Herausforderungen in Deutschland von Ehrenamtlichen bewältigt werden, hat man erneut  
7 im Jahr 2022 gesehen. Wieder waren es Ehrenamtliche, die das Ankommen von Geflüchteten  
8 organisierten, nach Wohnungen suchten, Behördengänge begleiteten und Bildungsangebote für  
9 Kinder und Jugendliche gestalteten.

10 Freiwilliges Engagement ist eine bereichernde Erfahrung. Insbesondere Jugendverbände bieten  
11 jungen Menschen die Möglichkeit sich auszuprobieren, sich weiterzuentwickeln und wichtige  
12 Erfahrungen zu sammeln. Ehrenamtliche Kinder- und Jugendarbeit bietet die Möglichkeit die  
13 eigenen Interessen und Meinungen zu vertreten und die Zivilgesellschaft zu gestalten.

14 Trotz seiner zentralen Bedeutung für die Zivilgesellschaft sieht sich das Ehrenamt mit immer mehr  
15 Herausforderungen konfrontiert. Von ehrenamtlich getragenen Vereinen wird eine wachsende  
16 Professionalisierung erwartet. Die Anforderungen, die an Ehrenamtliche herangetragen werden,  
17 nehmen von Jahr zu Jahr zu, sei es durch rechtliche Rahmenbedingungen, Krisen oder wachsende  
18 pädagogische Anforderungen. Dies führt dazu, dass ein erheblicher Teil der ehrenamtlichen Arbeit  
19 für Verwaltungstätigkeiten aufgebracht werden muss, um überhaupt erst Grundlagen für die  
20 Realisierung pädagogischer Angebote zu schaffen. Darunter leidet die ideelle Kernarbeit immens.  
21 Infolgedessen fällt es auch oft schwer, Nachfolger\*innen für Vorstandsämter zu finden.

22 Gerade für (post-) migrantische Jugendorganisationen und Menschen, die nicht in Deutschland  
23 aufgewachsen sind oder noch wenig Kontakt mit bürokratischen Strukturen hatten, sind viele  
24 dieser Anforderungen schwer zu erfüllen. Jugendarbeit im Migrationskontext spricht häufig  
25 Zielgruppen an, die wenig oder keine Möglichkeiten haben, Mitglieds- und Teilnahmebeiträge zu  
26 leisten. Die Ehrenamtlichen kämpfen deshalb oft mit Finanzierungsschwierigkeiten und müssen  
27 noch mehr Antrags- und Abrechnungsprozesse durchlaufen.

28 Deswegen fordern wir:

29

30 - Rechtssicherheit schaffen durch Beratungsangebote

31 Ehrenamtliche unterliegen in ihrer Tätigkeit vielfältigen rechtlichen Auflagen. Besonders für  
32 (junge) Menschen, die im Umgang mit gesetzlichen Regelungen unsicher sind, stellen Regelungen  
33 der DSGVO, des Urheberrechts, des Pauschalreiserechts, aber auch kleinteilige Regelungsbereiche  
34 wie das Lebensmittelrecht und verschiedenste Versicherungspflichten eine hohe Hürde dar. Die

35 häufige Androhung hoher Geld- und Ordnungsstrafen für zum Teil minderschwere, unabsichtlich  
36 begangene Verstöße (DSGVO; Urheberrecht) führen zu Verunsicherungen, nicht nur bei jungen  
37 Ehrenamtlichen. Notwendig ist, gesetzliche Regelungen für alle verständlich darzulegen und  
38 entsprechende Beratungsstrukturen zur Verfügung zu stellen. Hierfür sollte die Möglichkeit  
39 geschaffen werden, schnell, unbürokratisch und kostenfrei Rechtsberatung in Anspruch nehmen  
40 zu können.

41 - Begleitungsangebote für (post-)migrantische Jugendorganisationen ausbauen

42 Vor allem (post-)migrantische Jugendorganisationen brauchen oft eine intensive Beratung bei der  
43 Gründung und Organisation eines Vereins, da viele Regelungen für sie unbekannt sind. Hier  
44 braucht es Begleitung, verständliche Leitfäden und Strukturen, die offen dafür sind neue  
45 Organisationen aufzunehmen.

46 - Abbau von Bürokratie in Förderstrukturen

47 Das hohe Maß an Verwaltungstätigkeiten wird auch durch Auflagen im Antrags- und  
48 Abrechnungsprozess von Fördermittelgeber erzeugt.

49 Förderrichtlinien müssen für alle verständlich sein, indem sie in einfacher Sprache zur Verfügung  
50 stehen. Dabei ist die sprachliche Vielfalt Deutschlands abzubilden. Antrags- und  
51 Bewilligungsverfahren müssen an reelle Bedingungen und Zeitabläufe in der ehrenamtlichen  
52 Arbeit angepasst werden. Antragsfristen, die länger als sechs Monate vor Projektstart liegen und  
53 dennoch nicht frühzeitig bewilligt werden, erschweren die Realisierung von Projekten.

54 Dass eine ordnungsgemäße und sparsame Verwendung der Mittel nachgewiesen werden muss, ist  
55 selbstverständlich. Bei vielen öffentlichen Abrechnungsvorschriften entsteht jedoch der Eindruck  
56 des ständigen Betrugsvorwurfs gegenüber Ehrenamtlichen, da jede finanzielle Transaktion  
57 kleinteilig nachgewiesen werden muss. Abrechnungen müssen vereinfacht werden.

58 Quellen: BMFSFJ-Freiwilliges Engagement in Deutschland: Zentrale Ergebnisse des Fünften  
59 Deutschen Freiwilligensurveys. Verfügbar unter:

60 [https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/freiwilliges-engagement-in-deutschland-  
61 176834](https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/freiwilliges-engagement-in-deutschland-176834)

62